

der Evang.-Luth. Pfarrämter im Milzgrund Aubstadt – Irmelshausen – Waltershausen Nr. 179 März – April – Mai – Juni 2025





Impressum

Allgemeiner Teil (ViSdP):

Pfarrer/innen und Diakonin der Evang.-Luth. Pfarrämter im Grabfeld Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro

Pfarrämter (ViSdP):

Pfarramt Aubstadt:

Pfarrer/in Florian u. Julia Mucha - Milzgrundstr. 10 - 97633 Aubstadt

Pfarramt Irmelshausen:

Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf - Kirchplatz 4 - 97633 Höchheim-Irmelshausen

Pfarramt Waltershausen:

Diakonin Cornelia Dennerlein - Martin-Luther-Str. 24 - 97633 Saal/S. - Waltershausen

Lavout:

Helga Scheider - Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro - Sudetenstr. 8 97631 Bad Königshofen

Druck:

DCT GmbH, Coburg

Auflage:

1.210 Stück

Von den Kirchenmitgliedern mit Beiträgen unterstützt

> Evang.-Luth. Kirche in Bayern Spenden & Steuer



Liebe Leserin. lieber Leser,

-wissen Sie, wie oft wir am Tag ein- und ausatmen? Ich war überrascht, als ich recherchiert habe. Rund 20.000-mal am Tag atmen wir ein und aus. Mit jedem Atemzug gelangt ungefähr ein halber Liter Luft in die Lungen – pro Tag sind das circa 10.000 Liter Luft, die wir einatmen und ausatmen. Und wir müssen eigentlich gar nicht darüber nachdenken – in der Regel funktioniert das Atmen ganz automatisch.

Wirklich bewusst geamtet habe ich vor einiger Zeit, als ich meine kleine Nichte abends ins Bett gebracht habe. Wir haben einen Podcast mit Atemübungen gehört und meine Nichte hat zu Beginn überprüft. ob ich auch wirklich

mitmache. Also lagen wir da und haben nach den Anweisungen der beruhigenden Stimme ganz bewusst geamtet. Und was soll ich sagen: Es dauerte keine fünf Minuten. Wir waren sehr entspannt und sind beide eingeschlafen.

Luft

Die diesjährige Fastenaktion der evangelischen Kirche macht genau das zum Thema: Luft holen! 7 Wochen ohne Panik! Wir leben in einer 7eit, in der uns vieles den Atem rauben kann: allein die politische Situation gibt schon viel Anlass dazu. Meine Sorge ist, wie es weiter gehen soll, wenn die Menschlichkeit immer weiter in den Hintergrund gerät.

Und bestimmt haben Sie auch privat schon einige Situationen erlebt, die Ihnen den Atem geraubt haben! Wenn wir schnell und unkontrolliert atmen, dann spürt der Körper, dass etwas nicht in Ordnung ist. "Erst mal tief durchatmen" – sagt man so, wenn man sich in einer aufgeregten Situation befindet. Und meistens, so finde ich, hilft das auch erst einmal, um sich zu sammeln.

In der Schöpfungsgeschichte haucht Gott seinen Menschen den Atem ein. Im 1. Buch Mose heißt es: "Da formte Gott, der Herr.

den Menschen aus Frde vom Ackerboden und hauchte zu einem lehen-

in seine Nase den Lebens- atem. So wurde der Mensch digen Wesen." Und auf diese Weise ist der Mensch mit der Kraft Gottes verbunden. Und so ist der Atem mehr

als nur Luftholen: mit dem Lebensatem haucht Gott uns auch unsere Seele ein. Wie es der Seele geht, merken wir an unserem Atem. Geht es uns nicht gut, atmen wir schnell und unkontrolliert. Fühlen wir uns wohl, dann ist unser Atem ruhig und gleichmäßig. Der Atem ist somit auch der Spiegel unserer Seele Lasst uns auf ihn hören!

Es grüßt Sie herzlich,

Ihre

Tulía Mucha

Ökumenische

Kreuzbergwallfahrt

Sa. 17. Mai 2025



Gemeinsam unterwegs

mit **Regionalbischöfin Gisela Bornowski**und **Bischof Dr. Franz Jung**





STARTZEIT

10.00 Uhr

STARTPUNKT **Wanderparkplatz Sandberg**







Unsere Konfirmandinnen & Konfirmanden

Aubstadt

Valentin Bohn Finn Eppler Leni Köhler Nils Werner

Rappershausen

Theo Eppler Vanessa Wenzel

Irmelshausen

Leni Reder Luis Reder

Höchheim

Silas Hartmann Melina Reusch Mia Siebenschuck

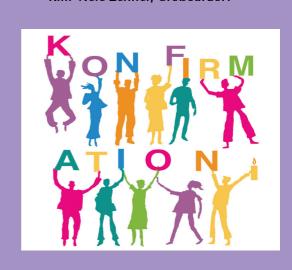
Rothausen

Leonas Nieder

Sulzdorf a.d.L. Hanna Heinich, Sternberg **Jonas Schwah**

Bad Königshofen

Alisa Burger, Sulzfeld Kilian Endres. Merkershausen Nele Eppler, Bad Königshofen Georg Gorbach, Aub Marlon Habenstein, Bad Königshofen Elisa Hesselbach, Kleineibstadt Simon Knop, Eyershausen Naja Kraft, Kleineibstadt Lion Kriegsmann, Bad Königshofen Jule Kupietz, Bad Königshofen Gabriel Luth, Bad Königshofen Silas Reich, Trappstadt Nele Reß, Höchheim Emely Schüler, Großbardorf Friedrich, Seelmann Bad Königshofen Lara von Ponickau. Merkershausen Mirco Werner, Alsleben Finn Zehner. Großbardorf Kim-Nele Zehner, Großbardorf









Konfi-Tag

Am 25. Oktober trafen sich alle Präpis und Konfis des Milzgrundes im Gästehaus Waltershausen, um gemeinsam einen Konfi-Tag zu erleben. Um die 30 Präpis, Konfis, Teamer und Hauptamtliche kamen zum Thema "10 Gebote" zusammen. Aber das verrieten wir den Präpis und Konfis erst, nachdem sie in Kleingruppen auf einer einsamen Insel gestrandet waren und sich überlegt hatten, ob und welche Regeln da sinnvoll wären – von "niemanden nerven" über "teilen" bis "ausschlafen lassen" war (fast) alles dabei, was auch die 10 Gebote fordern – kann das Zufall sein?!

In einer Runde "Sonntagsmaler" mit Profi-Künstlerin Hofmann-Landgraf wurden schnell alle 10 Gebote erraten und im Wortlaut wiederholt - aus der Schule sind sie ja bekannt - bevor es sodann wieder auf eine Insel ging - die Kleingruppen erlitten Schiffbruch. Doch diesmal war es ein Planspiel: In acht Tagen mussten sie die Insel wieder verlassen, hatten die Eingeborenen beschlossen (es war keine einsame Insel!) – und bis dahin musste ein Floß gebaut, Nahrung gesammelt und eine Menge Herausforderungen bewältigt werden. Dabei konnte man sich den 10 Geboten entsprechend verhalten, musste man aber nicht aber das rächte sich am Ende...! Was die Präpis und Konfis nicht wussten: Der Floßbau war gar nicht so schwer – denn es ging darum, wie sie zu ihrem Floß kamen – und darauf hatten nicht alle so wirklich geachtet, weil der unmoralische Weg oft der einfachere war...

Singen, Spiele, Spaß, Gummibärchen und ein leckeres Mittagessen waren natürlich auch Bestandteile des Konfi-Tages – und manche sind noch für ein Frühstückchen zum Bäcker Amthor gerannt, sogar Frühsport war also mit dabei...!

Besuch im Bestattungsinstitut

Am Buß- und Bettag besuchten alle Konfirmandinnen und Konfirmanden das Bestattungsinstitut Bulheller in Bad Neustadt. Die Daumen gingen hoch, als Pfarrer Florian Mucha den Jugendlichen folgende Frage stellte: "Sollen wir den Konfirmandinnen und Konfirmanden nach Euch auch einen solchen Besuch ermöglichen?" Wie bei dieser Frage waren auch die anderen Rückmeldungen durchwegs positiv nach diesem etwas anderen Vormittag.

Nach der Vorstellung, was so ein Bestattungsinstitut alles macht und was eine "Überführung", ein "Krematorium" oder ein "Tröster" ist, hat sich ein Rundgang angeschlossen. Der Raum für Abschiedsfeiern wurde besichtigt. Urnen und Särge durften nicht nur betrachtet, sondern auch angefasst werden. Wie mit einem Leichnam umgegangen wird, wurde an einem ziemlich großen und ziemlich süßen Teddybären veranschaulicht. Wie ein Bestattungsauto von innen aussieht, welche Arbeiten auf dem Friedhof anstehen und wie eine schöne und persönliche Dekoration gestaltet werden kann, konnte man ganz praktisch an den dazu gebrauchten Gegenständen nachvollziehen. Die technischen Geräte durften auch wirklich ausprobiert werden – dabei waren die Jugendlichen vorsichtiger als sonst - ob das am besonderen Ort lag? Spannend war die Bitte der Inhaber Wenke und Thomas Fischer, einen Sarg zu bemalen. Er soll ein Ausstellungsstück werden und die Möglichkeit der persönlichen Gestaltung aufzeigen. Da wurden liebevoll Regenbogen, Herzen, Kreuze, Sonnenblume, Taube. Pusteblume. Wolken gemalt. Berührungsängste gab es nach anfänglicher Vorsicht keine mehr, ganz im Gegenteil. Am Ende waren alle Fragen geklärt, die in der Vorbereitung auf diese Begegnung in den Konfirmandentreffs in Aubstadt und Irmelshausen gesammelt worden sind. Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf und Pfarrer Florian Mucha bedankten sich unter dem Applaus der Jugendlichen herzlich bei Familie Fischer und ihrem Team, die selbst auf schwierige Fragen eine Antwort gegeben haben und sich viel Zeit genommen und Mühe gegeben haben. In der abschließenden Andacht konnten die Jugendlichen ein Grablicht für jemanden mitnehmen, den sie zum Ewigkeitssonntag auf dem Friedhof besuchen und für ihn ein Licht entzünden möchten, denn Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt! Das gilt uns und allen Verstorbenen













Konfi-Freizeit

Vom 31. Januar bis zum 02. Februar waren wir gemeinsam auf Konfi-Freizeit: 12 KonfirmandInnen, zwei Teamerinnen, Pfarrerin Hofmann-Landgraf und Pfarrer Mucha. Und das haben die Konfis über die Freizeit am Ende geschrieben:

"Wir durften eine Dartscheibe mitnehmen. Alle haben Darts gespielt, auch die Bad Königshöfer Konfis, die zufällig am gleichen Wochenende Konfi-Freizeit hatten, haben mitgespielt. Das war unser Highlight!" (Valentin & Leonas zur Freizeitgestaltung)

"Am Freitagabend haben wir ein Arbeitsblatt zu unserer Taufe bearbeitet. Darauf mussten wir eintragen: Das Taufdatum, die Namen unserer Eltern und unseren eigenen, wo wir getauft worden sind, von wem, unseren Taufspruch und wer unsere Paten sind. Diese Details haben wir in den Taufbüchern nachgeschlagen. Dabei ist uns auch aufgefallen, dass sie schon sehr alt sind." (Leni K. & Vanessa zu den Taufbüchern)

"Mit den Bad Königshöfer Konfis haben wir zusammen Saurallye gespielt. Das läuft so ab. dass unsere zwei Teamerinnen. Lea und Paula, Zettel mit komplizierten Wörtern versteckt haben; diese Worte musste man finden und sich merken, danach aufsagen und anschließend eine Aufgabe erledigen. Das ging so lange, bis drei Teams mit ihren Spielfiguren auf dem Spielbrett im Ziel waren. Insgesamt war es ein sehr spannendes Spiel!" (Finn & Nils zur Saurallve)

"Wir haben am Samstag ein kleines Lebenshaus gebaut (im Bild: Pfr. Muchas unkreatives Beispielhaus - die der Konfis sind noch geheim bis zur Konfirmation...!). Auf Zettel haben wir wichtige Ereignisse in unserem Leben geschrieben, die schon passiert sind oder noch anstehen, zum Beispiel Geburt, Taufe, Konfirmation und so weiter, und diese auf Mauersteine geklebt. Aus diesen Steinen haben wir dann auf einer großen Schieferplatte

ein Haus mit Mörtel gebaut. Es kamen schöne kleine Häuser heraus, mit Fenster und Türen. Aus rotem Karton haben wir kleine Dächer gebastelt, worauf wir unsere Konfi-Sprüche geschrieben haben. Zuletzt haben wir bunten Karton auf die Größe des Bodens des Hauses zugeschnitten und hineingelegt, worauf wir Worte Jesu und Werte geschrieben haben, die uns Halt geben. Und ein Glaubenssymbol, das wir gemalt hatten, haben wir an der Wand angebracht wie ein Hauskreuz." (Luis, Leni R. und Theo zur diesjährigen Gestaltungsaktion)

"Wir hatten die Gelegenheit, ein spannendes Geocaching zu erleben. Es war ein Abend voller Abenteuer, Teamarbeit und Spaß, und am Ende wartete noch ein kleiner Schatz auf uns! Das Geocaching war nicht nur eine tolle Gelegenheit, die Natur in Altenstein bei Nacht zu erkunden, sondern es stärkte auch unseren Gemeinschaftssinn." (Mia & Melina zum Geocache)

Die Konfis haben uns am Ende noch erzählt, was sie von der Freizeit mitnehmen: Freundschaften, gemeinsame Erlebnisse, dass man sein Haus auf Fels und nicht auf Sand bauen sollte, dass bei der Taufe etwas Neues beginnt, schöne Erinnerungen für mein Lebenshaus und das Wissen darum, wie man mauert...!







einfach ^V heiraten

SEGEN FÜR LANG- & KURZENTSCHLOSSENE

25.5.25

Einfach ein Segen für eure Partnerschaft:

Pfarrei Irmelshausen

Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf Tel.: 09764 275 | pfarramt.irmelshausen@elkb.de

St. Michael Ostheim-Urspringen-Oberwaldbehrungen Pfarrerin Christine Dürr, Pfarrer Simon Dürr Tel. 09774 8585734 pfarrei.st-michael-rhoen@elkb.de

Die Liebe feiern — festlich, fröhlich und mit Gottes Segen heiraten, stressfrei ohne großes Tamtam: Das ist für Paare im Rahmen der Aktion "einfach heiraten" am

> Sonntag, den 25.05.2025, an vielen Orte in ganz Bayern möglich.

> > Auch die Pfarreien Irmelshausen und St. Michael Ostheim-Urspringen-Oberwaldbehrungen sind an dieser Aktion beteiligt.

Außerdem: Egal, wie viele Jahre die Hochzeit her ist: Wir laden an diesem unvergesslichen Datum alle Paare um 14:30 Uhr zum Segensgottesdienst für Jubelpaare in die Christuskirche in Bad Neustadt ein.

Segensgottesdienst für Jubelpaare

Bad Neustadt, Christuskirche, 14:30 Uhr Dekan Uwe Rasp | Tel.: 09771 63696-30 dekanat.badneustadt@elkb.de



Infos: https://segen.bayernevangelisch.de/ einfachheiraten.php



Deutscher Evangelischer Kirchentag Hannover 30. April - 4. Mai 2025



Waltershausen Kirchplatz 1

Gottesdienst: Sonntag, 14-tägig 10.30 Uhr



Saal a. d. Saale Kleineibstädter Str. 18

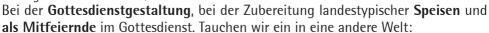
Gottesdienst: Sonntag, 14-tägig 9.15 Uhr

Liebe Geschwister!

Von Deutschland aus gesehen liegen die Cookinseln am anderen Ende der Welt. Und so gut wie nie taucht die Inselgruppe in den Nachrichten auf. Eine spannende Gegend, die paradiesisch anmutet.

In ihrem Bild bestaunen die beiden Künstlerinnen Tevairangi Napa und ihre Tochter Tarani das Wunder der Schöpfung, das sie in ihrer Heimat jeden Tag erleben, von den nördlichen bis zu den südlichen Inseln. In den Weltgebetstagsgottesdiensten bekommen wir jedes Jahr Einblicke in andere Länder, Kulturen und die Art und Weise wie Menschen ihren Glaube leben.

In diesem Jahr richten Waltershausen und Saal den Weltgebetstag aus. Wir freuen uns, wenn viele mitmachen.



Herzliche Einladung zum Weltgebetstagsgottesdienst am Fr., 7.März 2025, 19 Uhr im Gästehaus Waltershausen.

Wir freuen uns auf Sie und auf Fuch.

Mit den allerbesten Wünschen Ihre Diakonin



amelia Dunkei

Blick zurück



Einweihung der Rampe vor dem Gemeindehaus am 19.11.2024

Dank der Entscheidung der Kirchenvorstände Waltershausen und Saal kann nun jeder barrierefrei ins Gemeindehaus kommen! Da der zentrale Ort auch als Wahllokal und sozialer Treffpunkt für Veranstaltungen dient, profitieren in Zukunft alle Bürger.

Der Bedarf für eine Rampe wurde durch die regelmäßigen Senioren-Nachmittage festgestellt, der von Waltraut Kürschner und Michaela Züchner ehrenamtlich organisiert wird. Initiiert und umgesetzt wurde das Projekt von Quartiersmanagerin Hanna Kirchner und Diakonin Cornelia Dennerlein.

Ohne die ehrenamtlich geleisteten Stunden der drei "Waltershäuser" Erich Züchner, Dittmar Sünnemann und den Baggerarbeiten von Edgar Köhler hätte das Projekt nicht so zügig und kostensenkend umgesetzt werden können.

Die Rampe wird gefördert und teilfinanziert aus dem Regionalbudget der Allianz Fränkischer Grabfeldgau.

Die offizielle Einweihung fand im Rahmen des Senioren-Nachmittages am 19.11.24 statt. Diakonin Cornelia Dennerlein hielt eine kleine Andacht.

Bürgermeisterin Conny Dahinten dankte allen Beteiligten und freut sich darüber, dass nun ein weiteres öffentliches Gebäude in der Gemeinde barrierefrei ist.

Thomas Bruckmüller, Behindertenbeauftragter des Landkreises Rhön-Grabfeld, sprach bei seinen Grußworten von dem Phänomen, wie schnell solche baulichen Erleichterungen nicht mehr wegzudenken sind.

Quartiersmanagerin Hanna Kirchner bedankte sich für das gute Netzwerk aller Akteure. Symbolisch gesehen hat das Projekt die Aussage: "Jeder ist uns wichtiq", was ein guter Grund war, gemeinsam darauf anzustoßen.

Hanna Kirchner

Martinsumzug

Einen Tag vor St. Martin haben sich die Familien mit dem Kinderkirchenteam vor dem Gästehaus getroffen.

Auch wenn es ziemlich dunkel war, so haben wir doch zusammen gesungen und die Martinsgeschichte gesehen. Dabei haben die Reiterin Lara Richter und das Pferd Apollo uns die Geschichte von Martin und dem Bettler anschaulich dargestellt.

Danach zogen alle mit ihren Laternen durchs Dorf. An der Kirche und an der Eller spielte die Juniorband Saal unter der Leitung von Klaus Schmitt Martinslieder. Zum krönenden Abschluss kamen wir am Gemeindehaus an, wo der Kirchenvor-

Meet & Eat: Abendessen im Gemeindehaus

Zum gemeinsamen Essen und Austausch hat sich am 23. November eine Gruppe aus Finheimischen und Neuankömmlingen getroffen. Das Besondere: die afghanischen Männer haben ein Gericht aus ihrer Heimat gekocht. Es gab das sehr leckere afghanische Gericht Kabuli Palau mit Lamm, Rosinen, Möhren und Reis. Dazu wurde leckerer Salat serviert. So saßen in entspannter Runde zusammen und freuten uns über die Gemeinschaft und das gute Miteinander.



stand schon mit dampfendem Punsch, Glühwein und Wienerle auf die Ankommenden wartete Hier konnten sich alle wunderbar aufwärmen.

Als Anregung nehmen wir mit, dass im nächsten Jahr der Weg wieder ein bisschen kürzer sein kann.

Vielen Dank allen Mitwirkenden!

Mitarbeiterdank im Bräustüble am 30.11.2024

Am Vorabend zum 1. Advent waren alle ehrenamtlich Mitarbeitenden ins Bräustüble zum Dankeschönessen eingeladen. Nicht alle konnten kommen und doch waren viele da. Eine schöne Tradition, die es schon lange gibt. Mit ihr möchten unsere Kirchengemeinden ihre Dankbarkeit für alles ehrenamtliche Engagement zeigen. Ob als Mesnerin, in der Gitarrengruppe, als Lektoren, im Kirchenvorstand, an der Orgel, bei der Arbeit mit unseren Kindern und anderswo. Wie schön es ist, dass so viele ihre Zeit. ihre Ideen und ihr Herz einbringen.



Verabschiedung und Einführung der Kirchenvorstände

Die Kirchenvorstandswahl fand ihren Abschluss im Gottesdienst mit großem Dank und der Verabschiedung der bisherigen Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen sowie der Einführung des neu gewählten Kirchenvorstandes statt.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an den Vertrauensausschuss, der die Kirchenvorstandswahl organisiert und durchgeführt hat. Dank der Expertise der erfahrenen Mitglieder konnten wir die Wahl gut auf den Weg bringen.

Für Saal waren dabei: Norbert Bauer. Edeltraud Friedrich, Heinz Mauer, Leane Schön, Tanja Thein.

Für Waltershausen: Alexander Dod, Fritz Hasenpusch, Birgit Junius-Förster, Elke Mania, Vielen herzlichen Dank für Ihre und Eure Zeit, Ideen und Engagement!

Den scheidenden Mitgliedern haben wir gedankt und sie verabschiedet. Das waren für Saal: Heinz Mauer, Edeltraud Friedrich und Doris Pfeffermann.

Für Waltershausen: Alexander (nicht auf dem Bild). Edeltraut Schön. Elfi Schunk.

Allen, die sich in der zu Ende gehenden Wahlperiode im Kirchenvorstand engagierten, haben wir als Zeichen unserer Dankbarkeit eine Segenstasse mit stärkendem Inhalt überreicht

Die neu gewählten Kirchenvorsteher wurden per Handschlag für ihren Dienst verpflichtet. Allen wurde der Segen Gottes zugesprochen.



v.l. Stephanie Walter, Gabriele Machalett, Heike Schmitt, Leane Schön, Gabriele Werner, Marco Krapf, Harry Ruck, Erich Züchner, Karola Spall, Birgit Junius-Förster (nicht mit auf dem Bild).

So gestärkt können die neuen Kirchenvorsteher*innen, und wir alle "Türöffner" sein für eine weiterhin tatkräftige, vertrauensvolle und warmherzig einladende Gemeinde



Dorfweihnacht mit Familiengottesdienst

In der Kirche ging es los. Wir haben die Geschichte vom Stern gesehen, der leuchten wollte. Das tat er auch: Schön leuchten. So, dass er von den Menschen in der Kirche gesehen wurde. Leuchten, darum geht es besonders in der dunklen Adventszeit. Das Leuchten des Sterns sehen und selber auch leuchten, indem wir uns Zeit nehmen zum Spielen und Besuchen, zum Basteln und sich gegenseitig helfen. Oder einfach beim Dasitzen. Nichtstun und Merken wie schön das Lehen sein kann



Danach ging es zum Dorfplatz. Die Juniorband war schon bereit, die Anwesenden mit ihrer Musik zu erfreuen Danach kam der Nikolaus und beschenkte die Kinder. Die Mitglieder des Vereins Frohsinn schenkten Glühwein Punsch aus, und Würstchen im Brötchen gab es auch.

So erinnern wir uns. dank aller Mitwirkenden, an einen lichten Abend im Advent.

Adventsfenster in Saal am 4. Advent

Den Gottesdienst Fmma eröffneten und Ida in dem sie die Kerzen am Adventskranz entzündeten.

Wir hörten die Geschichte vom Engel, der es auch in der Weihnachtszeit

nicht leicht hatte. Wir wissen das, weil wir das direkt aus dem Tagebuch dieses Engels gehört haben. An Heiligabend wurde dann doch alles gut, denn da wurde er endlich von einer alten Dame als das erkannt, was er war: Ein Engel. Über die musikalische Gestaltung durch die Musikgruppe >Zeitlos< haben wir uns sehr gefreut. Und auch über die Bewirtung hinterher, die der Kirchenvorstand wunderbar vorbereitet hatte. Der Dank geht an alle, die diesen herzerwärmenden Abend ermöglicht haben.



Heiligabend in Saal

In Saal fand sich eine kleine, feine Krippenspielgruppe zusammen.

Es gelang uns in letzter Minute noch genügend Spielerinnen und Spieler zu finden, die im Gottesdienst mitwirkten.

Das Spiel zeigte uns, dass es nicht schlimm ist, wenn ein Hirte oder sogar ein Engel etwas später im Stall von Bethlehem ankommen. Auch wenn die Eltern vor Erschöpfung schon schlafen, so ist das Jesuskind doch noch wach und schenkt den Spätankömmlingen sein allerfreundlichstes Lächeln. Das ist wunderbar.

Ganz herzlichen Dank an die Mitwirkenden: Konrad Ziegner, Alina Söder, Emelie Spall, Marlene Ziegner.

Vielen Dank an die Erwachsenen, die organisiert und unterstützt haben: Familie Ziegner, Familie Söder, Familie Spall.

Wenn alle zusammenhelfen, entsteht etwas wirklich Schönes Vielen Dank!

Heiligabend in Waltershausen

In diesem Jahr hat sich das Kinderkirchenteam für den Heiligabendgottesdienst etwas Besonderes einfallen lassen. Das Krippenspiel begann mit einer Gemeindeversammlung der ersten Christen Man erzählte einander von lesus Von seiner Geburt wussten die Menschen noch wenig. Und so begannen sie zu erzählen. Und auf einmal wurde die alte Geschichte von der Gehurt Jesu in einem Stall, auch in diesem Jahr wieder lebendig. Denn es ist schon eine unglaubliche Geschichte.

Mitaewirkt haben das Kinderkirchenteam mit Eva Kneuer, Juliane Mack und Angelika Rittweger.

Die Spieler*innen waren:

Frieda, Helena, Niela, Merliah, Luise, Romika, Samuel, Irma, Lorenz, Lotta, Anna, Lina, Max, Jonas, Tamino, Xavie, Felix, Finnja. Und als Erwachsene haben Richard Lhotsky und Erich Züchner mitgespielt.

Zur Freude aller klang der schöne Gottesdienst bei gelöschten Lichtern und >Stille Nacht< aus

Vielen Dank an das Kinderkirchenteam und alle Mitwirkenden!

Sternsinger in Waltershausen

Am 6.01.2025 waren nach einigen Jahren Pause wieder die Sternsinger in Waltershausen unterwegs und haben den Segen in die Häuser verteilt. Vielen Dank für den herzlichen Empfang bei Allen und natürlich für die zahlreichen Spenden! Es war eine tolle Erfahrung für uns und wir würden uns freuen, die Aktion wiederholen zu dürfen, um eine schöne Tradition aufrechtzuerhalten. Mit dabei waren: Lotta Rittweger, Kim Lang, und Lina Kuparadze.

Angelika Rittweger

NICHT MÜDE WERDEN

Nicht müde werden sondern dem Wunder leise wie einem Vogel die Hand hinhalten. Hilde Domin

Blick voraus

- Fr., 7. März, 19.00 Uhr, Gästehaus Waltershausen Weltgebetstag von den Cookinseln
- Di. 18. März, 15 Uhr Seniorennachmittag Waltershausen Vortrag zum Pilgerweg in Spanien von Diak Cornelia Dennerlein
- Do., 20. März, 19 Uhr Pilgerfilm im Gemeindehaus
- Sa., 22. März, 17 Uhr Ökum. Segnungsgottesdienst in Saal
- Di., 15. April 2025, 15 Uhr Seniorennachmittag Waltershausen
- Sa., 29. März 2025, 18 Uhr Frlöserkirche Saal Konzertante Passionsandacht mit dem Streichquartett Fastrada/ Bad Neustadt
- Sa., 12.04.2025, 17 Uhr, Waltershausen Klezmermusik und Nachdenkliches zur Passionszeit mit Claudia Busch und Pfr. Jochen Barth
- Die Gottesdienste in der Karwoche finden Sie im Gottesdienstanzeiger
- 20. April, 6 Uhr, Ostersonntag, Sonnenaufgangsgot-Waltershausen tesdienst anschließend Osterfrühstück Wer gerne etwas beisteuern möchte, kann sich bitte bei Birgit Junius-Förster melden!
- 10 Uhr Osterfestgottesdienst in Saal
- Christi Himmelfahrt, 29. Mai. 10 Uhr Familiengottesdienst am Weißen Turm

SAVE THE DATE:

Konzert mit Clemens Bittlinger und David Plüss

14. September, 17 Uhr

Vielleicht möchten Sie eine Eintrittskarte verschenken? Diese sind im Pfarramt erhältlich!



Termine Kirchenvorstandssitzungen

Die Sitzungen sind öffentlich, jeder kann teilnehmen! Von Oktober bis Ostern um 19.00 Uhr. Von Ostern bis Oktober um 19.30 Uhr.

18.02. / 25.03. / 29.04. / 03.06. / 08.07. / 23.09. / 21.10. / 25.11. / 16.12.2025

GERET 7U OSTERN

Du Gott des Lichts, du hast die Dunkelheit unserer Welt durchbrochen an jenem Ostermorgen. Du hast einen neuen Anfang gemacht, als alle nur auf das Ende blickten. Versteinertes hast du Ins Rollen gebracht, Erstarrtes in Bewegung. Schatten der Angst hast du weggewischt und die Schöpfung Wie am ersten Tag geschmückt. Lass Dein Licht an diesem Ostermorgen Auch unser Herz ergreifen und unsere Welt erleuchten. Schenke uns Mut, das Unfassbare zu glauben.

Kirche mit Kindern:



Sa., 15. März, 16.30 Uhr Vorleseabend in der Kirche "Bestimmersein"

Sa., 19. April, 14 Uhr

Osternachmittag mit Basteln, zusammen essen, singen und beten. Bitte mit Anmeldung bei Eva Kneuer oder Angelika Rittweger

Do., 29, Mai 2025, 10 Uhr Christi Himmelfahrt

Familiengottesdienst am Weißen Turm

Pfingstmontag, 09. Juni 10 Uhr

Ökumenischer Familiengottesdienst am Flugplatz in Saal

Sa. 28. Juni. 18 Uhr

Schwimmbadgottesdienst mit Filmabend

> Das Kinderkirchenteam freut sich auf euch!















NEUES AUS DER EVANGELISCHEN JUGEND





Jugendfreizeit nach Frankreich vom 14. bis 26. August 2025

Wir wollen gemeinsam Urlaub an der südfranzösischen Küste machen!
Unser Campingplatz liegt ideal zwischen dem Fluss Aude und den
unberührten Sandstränden. Der saubere Strand mit feinstem, weißem
Sand lädt zum Baden ein. In einer der sonnenreichsten Gegenden
Frankreichs schafft die Dünenlandschaft Atlantikfeeling am Mittelmeer.
Wir fahren mit dem Bus über Nacht nach Frankreich. Am nächsten
Morgen kommen wir im Camp an. Vor Ort sind wir dann in Zelten mit
jeweils zwei Doppelkabinen untergebracht.
Gemeinsam werden wir in Fleury unseren Urlaub mit Workshops,
Strand-Sessions, Spielen, Abendandachten und Ausflügen verbringen.

Anmeldeschluss: 15.06.2024

Konfi-Camp 2025 vom 25. bis 27. Juli 2025

Auch dieses Jahr wir es wieder ein Konfi-Camp geben und wir fahren diesmal auf den Jugendzeltplatz Totnansberg. Mit einem vielfältigen Programm wollen wir wieder ein tolles Wochenende zusammen verbringen.

Beim Konfi-Camp können alle Jugendlichen teilnehmen, die dieses Jahr in die Konfirmand:innen-Zeit starten oder dieses Jahr konfirmiert werden und aus unserem Dekanat kommen.



Anmeldeschluss: 11.07.2025













Rückblick

Dekanatskonzert Sulzdorf



Unter dem Thema "Singt und spielt" stand das Dekanatskonzert, das am 13. Oktober 2024 in Sulzdorf stattfand. Über 30 Bläserinnen und Bläser erfüllten im Dekanatsposaunenchor unter der Leitung von Christoph Schindler die Leonhardskirche mit perfekt ausgewählten Stücken. Extra für dieses Konzert fand sich unter der Leitung von Gabriele Seelmann ein Dekanatsflötenchor zusammen, der es mit den ausgewählten Stücken verstanden hat, die Zuhörer/innen zu begeistern. Flötistinnen und Flötisten im Alter von um die 10 bis über 80 Jahre machten das Ensemble besonders sympathisch. An der Orgel gelang es Dekanatskantor Thomas Riegler wie immer die Herzen der Menschen zu bewegen. Strahlende Gesichter der Verantwortlichen zeichnen das Konzert besonders aus. Vielen Dank für die Organisation und die Gestaltung der gemeinsamen Einkehr im Anschluss im Gemeindezentrum.

Reformationsgottesdienst Sulzdorf



Von allen Kolleginnen und Kollegen im Grabfeld gemeinsam gestaltet wurde der Gottesdienst am 03. November 2024 zum Siegel Martin Luthers, der Lutherrose, Zunächst wurde sie vom Pfarrersehepaar Julia und Florian Mucha so vorgestellt wie sie Martin Luther damals beschrieben hat. "Umgestaltet" wurde sie durch das Pfarrersehepaar Tina und Lutz Mertten, indem sie in der Predigt fragten, welche Farben Martin Luther denn heute wählen könnte. Ihre Predigt endeten sie mit folgenden Worten: Ganz gleich, wie wir Kirche sind - wir sind die Kirche unseres Gottes. Und der ist Liebe - und er kommt uns nah auf vielen verschiedenen Wegen und findet Zugang zu vielen verschiedenen Menschen." Deshalb wählten sie in der Lutherrose ein regenbogenfarbenes Herz. Die Gebete hatten Diakonin Cornelia Dennerlein und Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf übernommen und gestalteten sie mit der Symbolik der Farben. An der Tür überreichten sie den Gottesdienstbesuchern/innen von Cornelia Dennerlein selbst gebackene Lutherrosen bevor es zum Beisammensein bei Bratwurst und Getränken überging. Musikalisch wurde der Gottesdienst ausgestaltet von den Posaunenchören des Grabfelds unter der Leitung von Hartmut Scheider, Vielen Dank für alle Unterstützung.



Sie möchten sich ehrenamtlich im Bereich der Krankenhausseelsorge engagieren? Dann sind Sie bei uns richtig.

Wir führen Sie sorgfältig und kompetent in Ihre Aufgabe ein, für kranke Menschen da zu sein oder sie zu besuchen. Wir reflektieren Ihre Erfahrungen gemeinsam in der Gruppe und sorgen für kontinuierliche Begleitung und Fortbildung.

Ebenso können Sie sich beim "Offenen Singen" für die Patienten engagieren oder musikalisch mitwirken.

Im Bereich "Gottesdienst" setzen wir Sie gerne bei der Liturgie und/oder der Patientenbetreuung ein.

Die Ehrenamtlichen und das Hauptamtlichen-Team freuen sich auf Sie. Besuchen Sie uns unter:

www.klinikseelsorge-bad-neustadt.de

Seelsorge – ein Abenteuer mit neuen Perspektiven



An drei Abenden und einem Intensivtag findet ein Basiskurs u.a. zu Themen der Gesprächsführung statt, der eine gute Grundlage für den Dienst als Ehrenamtliche(r) ist. Fragen Sie uns nach aktuellen Terminen!

Unsere Ansprechpartner für das Ehrenamt:

Thomas Hart, Gemeindereferent (kath.): 09771/66-85692

> Marion Ziegler, Pfarrerin (ev.): 09771/66-85690

Seelsorgebüro (mit AB): 09771/908-81030

oder per E-Mail an: seelsorge@campus-nes.de







Sonntag, 1. Juni 10 Uhr **Badesee Irmelshausen**

Nähere Informationen erhalten Sie in Ihrem zuständigen Pfarramt.





Bethel Kleidersammlung

vom 22. - 26. April2025

Gesammelt wird in den Kirchengemeinden:

Aubstadt – Rappershausen Gollmuthhausen Bad Königshofen Sulzdorf a.d.L. – Zimmerau Waltershausen – Saal/Saale



30. März 2025

Beginn der Sommerzeit!

Uhren werden um eine Stunde von 2 Uhr auf 3 Uhr vorgestellt!



Mut gegen Armut – armutsorientierte Projekte

Unser christlich-diakonischer Auftrag lautet, Armut zu bekämpfen und Menschen in Not zu unterstützen. Deshalb engagieren sich Diakonie und Kirche auf vielfältige Weise mit "Mut gegen Armut".

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) ist oft eine der ersten Anlaufpunkte für Beratung und Hilfe bei sozialen Notlagen. Zudem engagieren sich die Mitarbeitenden in rund 200 armutsorientierten Projekten und Initiativen vor Ort.

Damit diese Projekte und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 31. März bis 06. April 2025 um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informationsmaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zur Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Andreas Humrich, Tel.: 0911 9354 - 314, a.humrich@diakonie-bayern.de

Highlights

jeden Mittwoch in der Passionszeit

Frühschicht - 7 Wochen ohne - 7 Wochen mit Gedanken zum Kreuzweg von Joachim Rosinsky
anschl. Frühstück

6.06 Uhr Evang, Gemeindehaus Bad Königshofen

Samstag, 29. März

Konzertante Passionsandacht mit dem Streichquartett Fastrada/Bad Neustadt 18.00 Uhr Evang. Erlöserkirche Saal/Saale

Sonntag, 6. April

Orgel - mal anders

mit Jonas Wachenbrönner anschl. Umtrunk

Samstag, 12. April

Kletzmermusik und Nachdenkliches zur

Passionszeit mit Claudia Busch und Pfarrer Jochen Barth 17.00 Uhr in Waltershausen / St. Georgskirche

Kartreitag, 18. April

Okumenische Gethsemanenacht-

ein meditativer Stationenweg

21.00 Uhr Stadtpfarrkirche Bad Königshofen

Ostermontag, 21. April

Familiengottesdienst mit anschl. Mitbringfrühstück

9.30 Uhr in Aubstadt / Johanneskirche anschl. Gemeindehaus

Samstag 17. Mai

Kantatengottesdienst

mit Sopranistin Alima Arden, Jürgen Weyer an der Trompete und ein kleines Orchester musizieren unter der Leitung von KMD Karin Riegler.

17.00 Uhr St. Jakobskirche Irmelshausen

Samstag, 24. Mai

MundART-Rallye

19.0<mark>0 Uhr Milzgrun</mark>dhalle Irmelshausen (Karten im Pfarramt Irmelshausen erhältlic<mark>h</mark>)

Freitag 20. Juni und Sonntag 22. Juni

60 Jahre Posaunenchor Irmelshausen-Höchheim

Freitag ab 19.00 "Geburtstagsparty" Milzgrundhalle Irmelshausen Sonntag ab 10.00 Uhr "Festle" Sportheim Höchheim

Diak	conie	က
Bad	Neus	tadt

... und so kommen wir in Kontakt

<u>Beratungsdienste</u> Marktplatz 11, 97616 Bad Neustadt

Öffnungszeiten: Mo - Do 9:00 - 12:00 Uhr info@diakonie-nes.de

Leitung Soziale Dienste und Armut

Sabina Klüpfel 09771 63 09 7- 0

Verwaltung

Anna Fischer 09771 63 09 7- 0

Allgemeine Soziale Beratung

Lothar Schulz 09771 63 09 7- 14

Fachstelle für pflegende Angehörige

Andrea Helm-Koch 09771 63 09 7- 13

Schuldner- und Insolvenzberatung des Landkreises Rhön-Grabfeld

 Nicole Pankalla
 09771 63 09 7- 15

 Karen-Ramona Makus
 09771 63 09 7- 16

Sybilla Schmitt-Peter 09771 63 09 7- 17

Sozialpsychiatrischer Dienst - Am Zollberg 2 - 4, 97616 Bad Neustadt

Schöneich Teresa 09771 9 77 44

<u>Diakoniestation Bad Neustadt</u> - Hauptstraße 13, 97616 Bad Neustadt

<u>Pflegedienstleitung</u>: Daniela Göllnitz 09771 63 09 96 - 0

Tagespflege Bad Neustadt - Hauptstraße 13, 97616 Bad Neustadt

<u>Pflegedienstleitung</u>: Nadja Karlein 09771 63 09 96 – 5

Diakoniestation Rhön

Pflegedienstleitung: Maria Mohr
Verwaltung: Andrea Simon 09777 91 00 - 0

- Heimegasse 8, 97645 Ostheim

<u>Tagespflege Rhön</u>
- Heimegasse 8, 97645 Ostheim
Pflegedienstleitung: Karina Hüller

<u>Verwaltung</u>: Andrea Simon 09777 91 00 – 50

Diakoniestation Grabfeld -Milzgrundstraße 10, 97633 Aubstadt

Pflegedienstleitung: Ilona Doser 09761 390 79



Taufen

"Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden."

(Markus 16,16)





Trauungen

"Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei..." (1. Mose 2,18)



Beerdigungen

"Der Tod ist verschlungen in den Sieg." (1. Kor. 15,55)

Werner Ziesmer (92)

Gerlinde Amrenn, geb. Aßmann (75)

Helmut Förster (88)

Gerhard Röhner (90)

Erika Bauer, geb. Kürschner (81)

Gertrud Jucht, geb. Eyring (90)

Edith Schulz, geb. Eichhorn (75) Johanana Schön, geb. Krieg (80)

Georg Böhm (73)

Olga Pecat, geb. Schweitzer (92) Frank Spiegel (62)



AUBSTADT

mit Gollmuthhausen und Rappershausen

Pfarrerin Julia Mucha / Pfarrer Florian Mucha

Telefon: 0 97 61 / 64 24

www.badneustadt-evangelisch.de/aubstadt julia.mucha@elkb.de / florian.mucha@elkb.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE91 7906 9165 0008 9110 29

BAD KÖNIGSHOFFN

Pfarrerin Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten

Telefon: 0 97 61 / 63 05 /Fax: 0 97 61 / 32 31 pfarramt.bad.koenigshofen@elkb.de

martina.mertten@elkb.de / lutz.mertten@elkb.de

www.badkoenigshofen-evangelisch.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE16 7906 9165 0007 1422 26

PfA-Sekretärin Ellen Zirkelbach

Büro: Di, Mi und Fr von 10 - 12 Uhr und Do von 16 - 18 Uhr

IRMELSHAUSEN

mit Höchheim und Rothausen

Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf

Telefon: 0 97 64 / 2 75 / Fax: 0 97 64 / 7 05

pfarramt.irmelshausen@elkb.de www.hoechheim-evangelisch.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DF80 7906 9165 0004 4195 45

SULZDORF a.d.L.

mit Zimmerau

Pfarrer Lutz Mertten / Pfarrerin Martina Mertten

Telefon: 0 97 61 / 63 05 /Fax: 0 97 61 / 32 31

Lutz.mertten@elkb.de / martina.mertten@elkb.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE89 7906 9188 0000 2212 60

WAITERSHAUSEN

mit Saal a.d.S.

Diakonin Cornelia Dennerlein

Telefon: 0 97 62 / 4 24 / Fax: 0 97 62 / 3 01 44 75

pfarramt.waltershausen@elkb.de

www.waltershausen-saal-evangelisch.de

KGM Waltershausen: VR-Bank Rhön-Grahfeld eG IBAN: DE13 7906 9165 0304 0153 39 (Waltersh.)

KGM Saal/S: Sparkasse Bad Neustadt/S.

IBAN: DE41 7935 3090 0000 3133 61 (Saal/S.)

Gemeinsames Pfarramtshüro

Bad Königshofen, Sudetenstr. 8 PfA-Sekretärin Helga Scheider Büro: Mo - Do: von 10 bis 12 Uhr

Telefon: 0 97 61 / 65 60, pfarrbuero.grabfeld@elkb.de

Telefonseelsorge

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222